

THEMEN: 33. Sportkreistag • Jugendförderpreis 2020 • Trink Dich fit • Tägliche Spiel- und Bewegungszeit • U.V.M

Inhaltsverzeichnis

Vorwort, Editorial

33. Sportkreistag

Vereinsehrungen

Tägliche Spiel- und Bewegungszeit

Wunscherfüller / Sportkreis-App

Trink Dich fit

Seminare der Sportkreisjugend

Versicherungen für Vereine

Förderbescheide für Vereine

Mitgliederstatistik

16 Jugendförderpreis

18 Sportkreis-Jugendvollversammlung

19 Mentoring-Programm

Aufrecht im Alltag

Fit fürs Ehrenamt

22 Jubiläen und Termine

Servicestelle Sport

Die Servicestelle Sport des Sportkreises macht vom 27. Dezember 2021 bis einschließlich 7. Januar 2022 Winterpause.

Ab Montag, 10. Januar, ist wieder montags, dienstags und donnerstags von 10 bis 14 Uhr und mittwochs

von 10 bis 18 Uhr im Landratsamt Groß-Gerau, Zimmer 539, geöffnet. Um vorherige Terminabsprache per Telefon oder E-Mail wird gebeten.

Der Sportkreis wünscht eine geruhsame Weihnachtszeit und einen guten Start in das neue Jahr!





Vorwort - Editorial

Liebe Sportfreundinnen und -freunde,

an dieser Stelle erwarten Sie sicherlich wie schon in den vorangegan- in kleinen Vereinen stärker ausgegenen Ausgaben zum Jahresende einen positiven Rückblick des Sportkreisvorsitzenden auf das zu Ende ge- Ausblickend, ich will ganz ehrlich zu hende Jahr und einen noch besseren Ausblick auf das kommende.

Rückblickend, ja, bei den olympischen Sommerspielen in Tokio waren hessische Leistungssportler auch aus unserem Sportkreis sehr erfolgreich! Rückblickend, aber auch nein, die Mitglieder-Entwicklung in den hessischen Vereinen war im letzten Jahr Corona-bedingt rückläufig. um Saisonabbrüche wie im letzten Besonders im Süden Hessens, auch Jahr zu vermeiden. Dennoch wächst im Sportkreis Groß-Gerau ist die die Sorge bei unseren Sportlerinnen Mitgliederzahl in den Vereinen mit und Sportlern um den Sportbetrieb, durchschnittlich 5,8 % besonders aber mehr noch um ihre Gesundheit. stark zurück gegangen, verglichen Zum wiederholten Mal Durchhaltemit Nordhessen, wo die Prozentzahlen z. T. sogar unter einem Prozent auf Besserung im Frühling. Das erspaliegen. Es sind ganz unterschiedliche re ich Ihnen und mir!! Ich denke wir Faktoren, die dazu führten. Nordhes- alle werden zu dieser Thematik jeden sen ist eher ländlich strukturiert, die Tag mit unzähligen Meldungen über-Einwohnerzahl ist geringer, es gibt frachtet. dort deutlich mehr kleine Vereine und Monosparten-Vereine. In Süd- Im Namen des Sportkreisvorstands hessen gibt es den Ballungsraum mit danke ich allen unseren Mitgliedsverden größeren Städten, mit höheren Einwohnerzahlen und eben auch all ihren Mitgliedern ganz, ganz herzeine deutlich größere Anzahl von lich für ihr unermüdliches Engage-Mehrsparten-Vereinen und Großver- ment, mit dem sie im abgelaufenen einen. Ein ganz wichtiger, statistisch Jahr mit neuen Ideen und Konzepten ermittelter Faktor belegt, dass die den Vereinssport so attraktiv wie

Vereinszugehörigkeit der Mitglieder prägt ist als in großen.

Ihnen sein, ich weiß in der aktuellen Lage gar nicht mehr, was ich schreiben soll. Das Pandemie-Geschehen mit all seinen Facetten hat uns wieder fest im Griff. Die Inzidenzzahlen der vierten Welle erreichen bundesweit Rekordhöhen. Die Dachorganisationen und Sportfachverbände bemühen sich akribisch, einen geregelten Sportbetrieb aufrecht zu erhalten, parolen zu Corona und die Hoffnung

einen im Sportkreis Groß-Gerau mit

möglich für die Vereinsmitglieder gestaltet haben. Sie haben damit einen ganz wichtigen Beitrag zum sozialen Miteinander geleistet. Abschließend möchte ich allen Mitgliedsvereinen unsere volle Unterstützung versichern, getreu unseres Mottos Verein(t) unschlagbar - Sportkreis Groß-Gerau.

Ich wünsche Ihnen allen im Namen des Sportkreisvorstands ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr 2022.



Mit sportlichen Grüßen

Dr. Eckardt Stein Sportkreisvorsitzender









Dr. Eckardt Stein löst Gerald Kummer ab

33. Sportkreistag in der Stadthalle Groß-Gerau

Der Sportkreis Groß-Gerau hat sich für die kommenden drei Jahre neu aufgestellt. An der Spitze steht künftig der Erfelder Dr. Eckardt Stein, der Gerald Kummer am mehrfach verschobenen Sportkreistag Anfang Oktober in der Groß-Gerauer Stadthalle nach drei Jahren als Vorsitzenden ablöste.

Erfelder wird einstimmig zum neuen Groß-Gerauer Sportkreisvorsitzenden gewählt

In den vergangenen drei Jahren hatte Stein bereits als stellvertretender Vorsitzender fungiert. Neu im Vorstand ist der Crumstädter Dr. Udo Ahlheim, der wie Stein aus dem Bereich Tischtennis kommt. Stein ist Vorsitzender der SKG Erfelden, Ahlheim hat dieses Amt beim SV Crumstadt inne und fungiert als stellvertretender Vorsitzender. In dieses Amt wurde auch Monika Stöltzing-Kemmerer gewählt, die bei der TGS Walldorf das Amt der Vizepräsidentin Sport bekleidet.

Der 33. Sportkreistag zum 75-jährigen Sportkreisjubiläum wurde aber auch zum Abend der Abschiede, denn neben dem Landtagsabgeordneten Kummer schieden auch die langjährige Zweite Vorsitzende Petra Scheible sowie Detlef Volk nach zwölf Jahren als Pressereferent aus. Berufspolitiker Kummer wird sich fortan neben seinen Aufgaben im hessischen Landtag auch wieder verstärkt der Kommunalpolitik widmen. "Das war so nicht absehbar, ich hatte schon eine längere Amtszeit angestrebt", erklärte er in seinem Bericht, in dem er angesichts des Lockdowns und Hallenschließungen auch auf dreieinhalb schwere Jahre für den Sport



zurückblickte. Er dankte seinem Vorstand für die gute Zusammenarbeit während seiner Amtsperiode "Es war mir eine Ehre, unsere 249 Vereine vereint zu haben. Das hat Spaß gemacht und war einfach schön", so Kummer weiter

Petra Scheible nach 18 Jahren gebührend verabschiedet

Die Walldorferin Petra Scheible hatte immerhin 18 Jahre dem Sportkreis in verschiedenen Positionen angehört, nun kandidierte sie aus familiären Gründen nicht mehr. Mit der Ernennung zum Ehrenvorstandsmitglied durch die Versammlung wurde sie für ihr langes Wirken für den Sport im Kreis noch einmal ausgezeichnet. Auch Volk bleibt dem Sportkreis in seiner Funktion als Fachwart Basketball erhalten. Neben den beiden neuen Zweiten Vorsitzenden wurde mit Lars Monzheimer der Vorsitzende der SG Dornheim zum

neuen Pressereferenten gewählt. Alle Wahlen erfolgten einstimmig. In verschiedenen Grußworten hatte



18 Jahre gehörte Petra Scheible in verschiedenen Funktionen dem Vorstand des Sportkreises an.



vor allem die aus Nauheim stammende Vizepräsidentin des Landessportbunds Hessen, Juliane Kuhlmann, ihre Freude über die wiedergewonnenen Möglichkeiten der Sportausübung zum Ausdruck gebracht

und nach der schwierigen Zeit die Hoffnung auf einen ausbleibenden weiteren Lockdown bekräftigt, während der Erste Kreisbeigeordnete Walter Astheimer noch einmal den gesellschaftlichen Aspekt des Sports sowie die Gesundheitsförderung durch Sport in den vergangenen 75 Jahren in der Arbeit des Sportkreises und der Vereine hervorhob. Verabschiedet wurde zudem die geänderte Satzung, der, wie Stein darlegte, zuletzt wegen kleinerer formaler Mängel die Eintragung vom Registergericht verweigert wurde, was eine erneute Überarbeitung erfordert habe.

Verschoben wurden pandemiebedingt die Feierlichkeiten zum Sportkreisjubiläum auf das Jahr 2022. Weiter vorangetrieben werden soll das Projekt "Menschenwürde und Zusammenhalt – auch im Sport".

Einige der abgesagten Veranstaltungen aus diesem Jahr sind mittlerweile neu terminiert worden, so dass das Jubiläum eben mit einem Jahr Verspätung begangen werden muss. Das Familiensportfest findet nun am 3. Juli kommenden Jahres im Sportpark in Groß-Gerau statt. Als Termin für den Galaabend im Kelsterbacher Fritz-Treutel-Haus ist der 30. September vorgesehen und auch die Wanderausstellung mit Dokumenten und Fotos aus den vergangenen 75 Jahren des Bestehens des Sportkreises wird nun am 24. März im Landratsamt in Groß-Gerau eröffnet und dort bis zum 12. April zu sehen sein. Weiterhin wird die Ausstellung in der Bücherei in Bischofsheim (13. April bis 3. Mai), im Rathaus in Nauheim (4. - 24. Mai), im Rathaus in Büttelborn (25. Mai bis 14. Juni), im Walldorfer Rathaus (15. Juni bis 5. Juli), in Stockstadt im Hofgut Guntershausen (17. August bis 6. Mai), im Stadthaus Gernsheim (7. bis 27. September), im Bürgerhaus Kelsterbach im Rahmen der Sportgala am 30. September, im Rathaus Goddelau (5. bis 25. Oktober) sowie im Rathaus Trebur (7. bis 22. Dezember) zu sehen sein.

Nach der Wahl präsentiert sich der neue Vorstand (von links) mit Norbert Lindemann - Beauftragter Schule und Verein, Christine Gnida - Sportabzeichenbeauftragte, Manfred Gollenbeck - Ehrenvorsitzender, Hans-Jürgen Krug - Finanzreferent, Herbert Fückel - Archivbeauftragter, Dr. Udo Ahlheim - Stellv. Vorsitzender, Corinna Geiß - Kindeswohlbeauftragte und Jugendwartin, Jördis Barran - Frauen- und Seniorenbeauftragte, Monika Stöltzing-Kemmerer - Stellv. Vorsitzende, Petra Scheible - Ehrenvorstandsmitglied, Dr. Eckardt Stein - Vorsitzender, Lars Monzheimer - Pressereferent, Juliane Kuhlmann - Vizepräsidentin für Kinder- und Jugendsport des Landessportbundes Hessen.













Ehrungen während der Corona-Pandemie

Jubiläumsvereine im Mittelpunkt

Mit einer sportlichen Jonglage-Einlage von Ham'mer am Strand aus Rüsselsheim begann und endete der Ehrungsabend des Sportkreises Groß-Gerau im Landratsamt Groß-Gerau."Ich freue mich, weil wir wieder auf einem Stück Weg zur Normalität sind", begrüßte Vorsitzender Gerald Kummer die geladenen Gäste. Besonders den Hausherrn, Landrat Thomas Will (SPD). Kummer hob die gute Zusammenarbeit mit dem Kreis hervor, die ihren Ausdruck nicht zuletzt darin findet, dass die Geschäftsstelle des Sportkreises im Landratsamt ist.

Die Ehrung der Jubiläumsvereine sei eine Premiere und zugleich ein Finale, sagte Kummer. Denn üblicherweise werden die Vereine bei ihren Jubiläumsveranstaltungen geehrt. Durch die Corona-Pandemie wurden Kontakte auf ein Minimum zurückgefahren und geplante Feierlichkeisen konnten nicht stattfinden im dern habe dies Spuren hinterlassen.

nächsten Jahr wird das alles wieder besser", wagte Kummer einen Blick in die Zukunft nach der Pandemie.

Ein Schritt hin zur Normalität sei auch der Imbiss, den es für die Gäste gab, sagte der Landrat bei seinem Grußwort. Denn bisher war dies wegen der Hygieneregeln verboten. Auch der Kreis musste seine Veranstaltungen zurückfahren. "Wir haben vermisst, uns auszutauschen", sagte Will. Onlinekonferenzen seien auf Dauer keine Lösung, betonte er. Sport ist im Verein am schönsten – diesen altbekannten Slogan hat Corona arg natürlich nach wie vor, sagte Will, der selbst Individualsportler ist. Damit hatte er Glück, denn Sport war viele Monate nur allein erlaubt, das Vereinswesen kam komplett zum Erliegen, die Sportstätten hatten geschlossen. Vor allem bei den Kinsagte er. "Wir werden diese Krise gemeinsam überwinden", blickte Will optimistisch in die Zukunft.

Die Vizepräsidentin Kinder- und Jugendsport des Landessportbundes Hessen und Kandidatin für den Vorsitz, Juliane Kuhlmann, genoss die Veranstaltung. Treffen waren bisher stark eingeschränkt und jetzt konnten die Jubiläumsvereine in einem würdigen Rahmen geehrt werden. Das sei ein Stück weit eine Würdigung für die jahrzehntelange Arbeit der Sportvereine, sagte Kuhlmann. Die Vereine sorgten nicht nur für sportliche Angebote, sondern auch für die seelische Gesundheit ihrer Mitglieder. Das sei gerade in den vergangenen Monaten deutlich geworden. Vereine seien zudem geschützte Bereiche für Kinder. "Vereine sind wie eine zweite Familie", sagte die aus dem Nachbarort Nauheim stammende Kuhlmann.





verein 1846 Groß-Gerau, der in diesem Jahr 175 Jahre alt wurde. Er habe nicht nur zwei Weltkriege und das Ende des Kaiserreichs erlebt, sondern jetzt auch diese Pandemie. Das zeige, wie flexibel und stark die Vereine seien. "Wir brauchen Sie und Ihre Vereine so sehr", forderte sie zum Weitermachen auf.

Geehrt wurden zwölf Vereine, die im vergangenen Jahr ein Jubiläum feierten, und sechs aus diesem Jahr. Die Ehrungen führten der geschäftsführende Vorstand des Sportkreises Groß-Gerau, neben dem Vorsitzenden seine Stellvertreterin Petra Scheible und der designierte Sportkreisvorsitzende Dr. Eckardt Stein (bisher Stellvertreter) sowie Landrat Will und LSBH-Vizepräsidentin Juliane Kuhlmann durch.

Im Jahr 2020 feierten der TV 1895 Biebesheim (125 Jahre), der Rollsportverein Solidarität Mainspitze (100), der Kelsterbacher Schachverein (100), die SKG 1945 Erfelden, die SKV 1879 Mörfelden, die SKG 1945 Stockstadt (alle 75 Jahre). 2021 feierten der TV 1846 Groß-Gerau Jubiläum (175 Jahre), die

TGS Walldorf 1896 (125), SSV 1921 Raunheim (100), SKV Büttelborn, SV 1946 Crumstadt (beide 75) und der Skiclub Rüsselsheim 1971 (50).

Mit der LSBH-Verdienstnadel wurden Michael Maeding (Schachverein Kelsterbach), Karin Berger, Pia Engelhardt, Peter Stribrny (SKG Stockstadt), Sandra Trabitzsch (Ehrennadel Bronze) und Roland Trabitzsch (TV Biebesheim) ausgezeichnet. Für ihr jahrelanges Engagement als Fachwarte wurden Willi Moritz (Judo) und Walter Trzaska (Bergsteigen, Klettern, Skibergsteigen) geehrt.











Start des Pilotprojekts in Walldorf

Die Planungen für ein Projektvorhaben zur "Täglichen Spiel- und Bewegungszeit" (TSBZ) in der Grundschule treibt zurzeit das Kollegium der Walldorfer Wilhelm-Arnoul-Schule mit Unterstützung des Sportkreises Groß-Gerau und in Zusammenarbeit mit der Zentralstelle für Schulsport und Bewegungsförderung (ZFS) der hessischen Lehrkräfteakademie voran. Dabei geht es darum, den Zielen aus dem hessischen Schulgesetz folgend, den Schulkindern weitere Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten anzubieten, da weder der Sportunterricht noch die offiziellen Pausenzeiten allein den vitalen Bedürfnissen der Grundschulkinder gerecht werden können. Hierbei sind auch die Sportvereine als Anwälte für Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche gefordert, die Schulen in der Ausgestaltung der täglichen Spielund Bewegungszeit zu unterstützen, da Bewegung für eine gesunde Entwicklung des Kindes unverzichtbar ist. Ausreichend Bewegung in Form von täglichen Bewegungsangeboten vermindern Unterrichtsstörungen, erhöhten die Konzentrationsfähigkeit und sind neben den gesundheitsfördernden Auswirkungen auch für kognitive Lernleistungen förderlich.

Daher ist mit Unterstützung durch die Sportjugend Hessen an der Wilhelm-Arnoul-Schule eine schulinterne Fortbildungsreihe geplant, die mit einem Zeithorizont von jeweils zwei Stunden am 22. November, 06. und 13. Dezember sowie am 24. Januar 2022 durchgeführt wird. Schwerpunktthemen der Reihe sind Bewegungsspiele für drinnen und draußen sowie Rituale und Spiele aus der Entspannungspädagogik. Die Lehrkräfte werden so in die Lage versetzt, die Bedeutung der täglichen Spiel- und



Bewegungszeit weiterzuentwickeln, zu intensivieren und schließlich auch zu reflektieren. Die praktischen Beispiele dazu werden im schulischen Umfeld erprobt. Orte der Bewegung könnten neben dem Klassenraum der Schulhof, die Sporthalle oder das Außengelände der Schule sein.

Ein Fragebogen zur Ausgangslage im Bereich der TSBZ und zur Evaluation nach Ablauf eines halben Jahres ergänzen das Projekt. Bei einer positiven Bewertung soll das Projekt auch an anderen Schulen durchgeführt werden.

Projektträger ist der Sportkreis Groß-Gerau. Verantwortlich für das Projekt zeichnet der Sportkreisvorsitzende Dr. Eckardt Stein. Die Projektleitung untersteht Corinna Geiß als Jugendwartin und Kindeswohlbeauftragte des Sportkreises und Lehrkraft der Wilhelm-Arnoul-Schule sowie Norbert Lindemann als Beauftragter für die Zusammenarbeit von Schule und Verein. Weitere Projektbeteiligte sind Schulleiterin Christiane Deibert sowie Renate Fassoth als Leiterin der Servicestelle des Sportkreises Groß-Gerau. Die Teamer der Sportjugend sind Christiane Hosemann und Martin Klapproth.







Hessisches Kultusministerium







Aktion "Wunscherfüller"

Kreissparkasse unterstützt Mitgliedsvereine

Mit einer Gesamtsumme von 37.500 Euro hat die Kreissparkasse Groß-Gerau anlässlich des 75-jährigen Sportkreisjubiläums im Rahmen der Aktion Wunscherfüller vielfältige Projekte der Mitgliedsvereine des Sportkreises unterstützt. Hierbei hat sich das Geldinstitut vor allem das Ziel gesetzt, die durch die Pandemie gebeutelten Sportvereine im Kreisgebiet zu fördern. So werden zum Jubiläum pro Jahr jeweils 500 Euro zur Verfügung gestellt, über die sich mittlerweile 27 Vereine freuen durften.

Die hohe Resonanz seitens der Vereine veranlasste die Kreissparkasse, kurzfristig die Mittel auf 50.000 Euro aufzustocken.

Der Sportkreisvorsitzende Dr. Eckardt Stein findet nur lobende Worte für die Aktion: "Die Zusammenarbeit mit der Kreissparkasse ist absolut super. Gerade in den schweren Corona-Zei-



ten kam dort die Idee auf, etwas für die Vereine zu tun Das wurde von den Vereinen sehr gut angenommen und alle Vereine freuen sich und bedanken sich sehr, da dadurch viele Projekte realisiert werden konnten, die sonst wohl liegengeblieben wären."

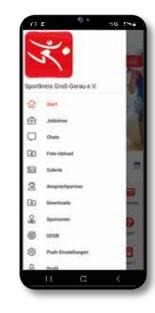
Die Ausschreibung endet am 10. Dezember. Unter der Voraussetzung, dass die reservierten Mittel nicht ausgeschöpft sind, können sich Vereine noch formlos unter der E-Mail-Adresse **pr@kskqg.de** bewerben.

Sportkreis auf dem Handy

Vereins-App verfügbar

Ab sofort sind nicht nur die Mitglieder im Sportkreis Groß-Gerau, sondern auch der Verein selbst mobil: In der eigenen (Vereins-) App kann man sich jederzeit ganz einfach über Aktuelles aus dem Sportkreis informieren, Sportangebote suchen, Termine einsehen und Fan-Reporter werden. Der Sportkreis Groß-Gerau bietet mit dieser App interessante Einblicke für Fans, Mitglieder und Interessierte. Dazu gehören ein Fort- und Weiterbildungsportal für Interessierte und Übungsleiter, auch für die Sportjugend im Sportkreis Groß-Gerau. Verbunden mit einer interaktiven Karte, die sofort anzeigt, wo eine Veranstaltung stattfindet. Es gibt

Informationen für Sportabzeichen-Erwerber oder eine Vereinssuche für ein bestimmtes Sportangebot. Ansprechpartner zum Thema Kindeswohl sind hier ebenso zu finden, die im Verdachtsfall sowie bei konkreten Vorfällen zur Verfügung stehen. Integriert ist ebenfalls das Gesundheitssportportal mit Präventionsangeboten im Sportkreis Groß-Gerau. Über das Projekt "Menschenwürde und Zusammenhalt auch im Sport - Kein Platz für Rassismus und Diskriminierung jeglicher Art" kann sich informiert werden. Nicht zuletzt gibt es Ansprechpartner und Informationen zur Vereinsförderung. Die Vereins-App gibt es in den entsprechenden Portalen zum Download.









Trink Dich fit – denn Durst macht schlapp

Eine Aktion des Projekts "Schulkids in Bewegung" (SKIB)

Der Sportkreis Frankfurt hat die Kampagne "Trink Dich fit" als festen Baustein von SKIB etabliert und sorgt mit den kooperativen Sportkreisen Groß-Gerau, Hochtaunus, Main-Taunus und Offenbach dafür, dass Kinder spielerisch ein gesundes Trinkverhalten lernen und sich so einen nützlichen Automatismus für das ganze Leben aneignen. Der Anteil an Wasser liegt bei einem Kind bei bis zu 80 % im Körper. Damit alle Prozesse im Körper gut funktionieren, müssen sie regelmäßig und ausreichend trinken.

Der Aktionszeitraum für die teilnehmenden Schulen liegt zwischen Herbst- und Weihnachtsferien. Jede Klasse bildet dabei ein Team. Gemeinsam werden möglichst viele Stempel auf einer "Trinkliste" gesammelt (pro Tag ist ein Stempel möglich. Nötige Menge: ca. 0,5 l). Die drei erfolgreichsten Schulklassen im Sportkreis erhalten attraktive Preise.

Die Kinder der Klasse 2a in der Georg-Büchner-Schule Goddelau z.B. verwalten ihre Trinkkarten selbst. Sie stempeln jeden Tag, wenn am Tagesende die Flasche leer ist. Sollte die letzte Stunde nicht bei der Klassenlehrerin stattfinden, markieren die Kinder das Feld mit einem Kreuzchen und erhalten den Stempel am nächsten Tag von Frau Schumann. "Es klappt sehr gut und hat sich bereits nach kurzer Zeit automatisiert", berichtet die Schulsportkoordinatorin und Klassenlehrerin der 2a.

Beispielhaft hat die Klasse 4b der Georg-Büchner-Schule Goddelau die Trinkkarten an der Wand griffbereit angeheftet, um sie direkt an der Wand abstempeln zu können. "Dann können die Karten auch nicht verloren gehen", erklärt die Klassenlehrerin Steffy Steuernagel, "den Schüler*innen macht es großen Spaß, auf das Trinken zu achten."

Auch in den Vorklassen der Wilhelm-Arnoul-Schule machen die Kinder begeistert mit und sind sehr motiviert. Sie stempeln jeden Tag sorgfältig ihr Trinkverhalten ab. Eltern bemerken bereits zu Hause ein verändertes Trinkverhalten - so Corinna Geiß – Vorschulklassen-Lehrerin, Kindeswohlbeauftragte und Jugendwartin des Sportkreises Groß-Gerau. Die Aktion ist am 25. Oktober gestartet mit 544 teilnehmenden Schüler*innen aus 27



Klassen von sechs Grundschulen (Nibelungenschule Biebesheim, Pestalozzischule Raunheim, Grundschule Wolfskehlen, Bürgermeister-Klingler-Schule Mörfelden, Georg-Büchner-Schule Goddelau, Wilhelm-Arnoul-Schule Walldorf) im Sportkreis Groß-Gerau. Enden wird sie am 23. Dezember und Ende Januar 2022 werden die Gewinner bekannt gegeben.



Eine Aktion von "Schulkids in Bewegung" in Kooperation mit dem Deutschen Institut für Sporternährung e.V.









Seminare der Sportkreisjugend

"Kindeswohl im Sport" und "Verschwörungstheorien und Antisemitismus"

Zu einem Onlineseminar lud die Sportkreisjugend Groß-Gerau am 29. September 2021 ein. Unter den angemeldeten Teilnehmern erfolgte ein intensiver Austausch zum Thema Kindeswohl im Sportverein. Im Fokus stand das Thema "Was ist sexualisierte Gewalt und Kindeswohl?" Hierzu gab es aktuelle Daten und Fakten und es wurde vorgestellt, wie beispielsweise Täterstrategien aussehen. Auch wurden Besonderheiten im Sport behandelt und Handlungsmöglichkeiten für Vereine aufgezeigt, wenn es einen Verdacht der Verletzung des Kindeswohls gibt. Präventionsmaßnahmen für Vereine wurden ebenfalls vorgestellt, um bei einem "Kindeswohlfall" adäguat reagieren zu können.

Im Jahr 2022 soll es zwei weitere Seminare geben. Ein Seminarthema soll verdeutlichen, was Kindeswohl und sexualisierte Gewalt überhaupt bedeuten und wie Sportvereine präventiv tätig werden können, um im Falle einer Verletzung des Kindeswohls gewappnet zu sein. Ein weiteres Seminar richtet sich direkt an Kindeswohlbeauftragte im Sportverein, wo ein intensiver Austausch erfolgen kann.

Seminar Verschwörungstheorien und Antisemitismus

Im Rahmen der Initiative 'NäherDran' der Sportiugend Hessen boten die Sportkreisjugend Groß-Gerau und das Team DEMOS der Sportjugend Hessen am 9. November 2021 ein Seminar zum Thema "Verschwörungstheorien und Antisemitismus' an. Zu Beginn wurden die Teilnehmer mit einem Fragebogen zum Thema Verschwörungstheorien an das Thema herangeführt. In kleinen Gruppen konnte man sich darüber austauschen, was Verschwörungstheorien sind und woher sie kommen. Anschließend wurden die zentralen Merkmale von Verschwörungstheorien vorgestellt. Zumeist sind es einfache bzw. monokausale Erklärungen für komplexe Ereignisse, sowie die Einteilung der Welt in Gut und Böse, Freund oder Feind. Bei Verschwörungstheorien wird nach den Schuldigen gesucht, anstatt nach Erklärungen. Zumeist sind die Behauptungen nicht so schnell widerlegbar. Das Thema Antisemitismus wurde in Verbindung gebracht mit den Verschwörungstheorien. Es gibt strukturelle Gemeinsamkeiten von Verschwörungstheorien und Antise-



GROSS-GERAU

In der abschließenden Diskussion wurde angeregt, Handlungsleitlinien zu finden, um den Verschwörungstheorien zu begegnen. Grundsätzlich gilt, man muss nicht (immer) in die Diskussion gehen, wichtig hierbei ist, eine empathische Grundposition einzunehmen und gleichzeitig Verständnis zu entwickeln.

Der Kreis rollt voraussichtlich erst 2023 wieder!

Seit Ende letzten Jahres war nahezu das komplette Personal des Fachdienstes Kultur, Sport und Ehrenamt der Kreisverwaltung für den Aufbau und die Betreuung des Impfzentrums des Kreises abgeordnet. Seit wenigen Tagen sind die Mitarbeiter*Innen wieder zurück an ihren eigentlichen Arbeitsplätzen.

Um eine Großveranstaltung wie "Der Kreis rollt" entsprechend vorzubereiten, hätte spätestens in diesem Sommer intensiv mit der Organisation begonnen werden müssen. Dies war leider nicht möglich.

Deshalb und wegen der weiterhin unklaren Entwicklung der "Corona-

Situation" wird auch im Jahr 2022 die Veranstaltung "Der Kreis rollt" nicht durchgeführt werden können.

Der Kreis Groß-Gerau und der Sportkreis Groß-Gerau hoffen, dass sich die Situation insoweit verändert, dass der autofreie Sonntag im Jahr 2023 wieder angeboten werden kann.











Informationen für Vereine zu Versicherungen

Ursula Schülzgen, Büroleiterin des Versicherungsbüros beim Landessportbund Hessen (Isbh) der ARAG Versicherungs-AG und Juristin, klärte Vereinsvertreter bei einer Online-Veranstaltung über die Besonderheiten in Zeiten der Pandemie auf. Zur Covid-Pandemie wurde eine außerordentliche Vereinbarung zusätzlich zur vorhandenen Vereinsversicherung mit dem Isbh getroffen. "Unsere Mitglieder sind z. B. jetzt im Ausüben von Freizeitsport versichert", erklärt Petra Scheible, ehem. stellvertretende Vorsitzende des Sportkreises.

Ein Vereinsmitglied, welches jeden Abend um die Häuser joggt, das Mitglied, welches sich in Onlinekurse einklinkt, selbst die Schwester des Mitglieds, die sich bei einem Online-Kurs verletzt - auch hier besteht voller Versicherungsschutz durch die Nichtmitgliederversicherung. "Sofern der Verein sie abgeschlossen hat", wie Scheible anfügt.

Was passiert, wenn sich ein Mitglied im Vereinssport mit Covid-19 ansteckt? Die vorhandene Haftpflicht-Versicherung greift, wenn der Verein nachweislich fahrlässig gehandelt hat, wie zum Beispiel bei fehlenden Desinfektionsmitteln, offenen Umkleiden/Duschen und ähnlichem. Wird ein Sportler jedoch durch eigenes Nichteinhalten der vorgegebenen Hygienevorschriften infiziert oder die Übertragung kommt von Mittrainierenden, dann tritt hier die Sport-Haftpflichtversicherung nicht ein, wenn der Verein alle erforderlichen Maßnahmen getroffen hat. Das ARAG Versicherungspaket ist auch nahezu ein Rundum-sorglosPaket für Vorstandsmitglieder. Ursula Schülzgen klärte im Detail auf, wer wo und wann versichert ist. Zahlt z. B. die Versicherung bei Verlust eines Hallenschlüssels oder was gibt es bei einer Reiseversicherung zu berücksichtigen?

Mitgliedsorganisationen, aktive und passive Mitglieder, Trainer, Übungsleiter, Schieds- und Kampfrichter, Angestellte, Helfer sind innerhalb der Sport-Versicherung vom eigenen Verein mitversichert. Auch das Thema "Nichtmitgliederversicherung" wurde erörtert und als notwendig eingestuft. Viele Zusatzversicherungen, wie z. B. eine Bauherrenversicherung, sind im Versicherungspaket über den Isb h enthalten.

Eine Kfz-Zusatzversicherung löst das Thema der "Besorgungsfahrten" als Komfortschutz. Dazu gehören auch selbstverschuldete Unfälle am Kfz bei Hin- und Rückwegen inklusive der Parkdauer bis hin zur Erstattung eines Fahrzeugschadens, abzüglich einer Selbstbeteiligung.

Neu ist eine kostenpflichtige D&O Versicherung (Directors & Officers) sowie eine Vermögens-Haftpflichtversicherung. Diese Versicherungen können einzeln oder in Kombination abgeschlossen werden. Hier besteht u. a. Versicherungsschutz, wenn ein Vorstandsmitglied vergisst, einen Zuschuss für den Verein zu beantragen oder wenn eine Datenschutzverletzung vorliegt. Sogar der vereinseigene Schlüsselverlust ist hier abgedeckt, berichtet Scheible von der Veranstaltung. Fahrlässigkeit sei hier aber Voraussetzung.

Im Zeitalter der digitalen Kommunikation rückt das Thema Cyberschutz immer mehr in den Fokus. Auch hier bietet die ARAG speziell für Sportvereine eine kostenpflichtige Versicherung an. Abgedeckt sind unter anderem die Wiederherstellung der Handlungsfähigkeit, etwa bei Datenverlust.

"In der nächsten Vorstandssitzung sollten wir mal über unsere Versicherungsverträge schauen, ob diese noch zeitgemäß sind", fasst Scheible abschließend zusammen.

Weitere Infos unter: www.ARAG-Sport.de oder ARAG Sportversicherung Telefon: 069/247 43 94-60, E-Mail: vsbfrankfurt@ARAG-Sport.de





Vereinsförderung

Neun Bewilligungsbescheide übergeben



Zum Gruppenfoto hat sich Ehrenvorstandsmitglied Petra Scheible (ganz rechts) mit den Vertretern der neun Vereine auf dem Tennisplatz des Tennisklubs Raunheim versammelt. Von links: Ingo Hühn (Rüsselsheimer Schwimm-Club), Matthias Müller (TK Raunheim), Wolfgang Becker (TK Raunheim), Ulrich Kühlburg (TV Bischofsheim), Marcel Müller (Judo-Club Rüsselsheim), Hans-Jürgen Betz (Schützenverein Wallerstädten), Sven Pohl-Knauf (TC Nauheim), Linda Betz (Schützenverein Wallerstädten), Frau Hühn (Rüsselsheimer Schwimm-Club), Simone Strupp (TV Büttelborn) und Doris Weiter (TC Rot-Weiß Groß-Gerau).

Über Zuschüsse für verschiedene Baumaßnahmen und Investitionen durften sich neun Vereine des Sportkreises Groß-Gerau freuen. Am 2. November konnten die Vereine in den Räumlichkeiten des Tennisklubs Raunheim vom frisch ernannten Ehrenvorstandsmitglied Petra Scheible ihre Bewilligungsbescheide in Empfang nehmen. Bei den Fördergeldern handelt es sich um Investitionszuschüsse aus dem Vereinsförderungsfonds des Landessportbundes Hessen.

Im Rahmen der Bescheidübergabe stellten die Vereine ihre unterschiedlichen Projekte vor. So hat der Tennisclub Rot-Weiss Groß-Gerau Fördergelder für die Sanierung der maroden und undichten Terrasse auf seinem Vereinsgelände erhalten. Die Anlage wurde 1948 errichtet, als die ersten beiden Tennisplätze auf

einer Schutthalde gebaut wurden. Zur Verbesserung der Trainingsmöglichkeiten hat sich der Judo-Club 1954 Rüsselsheim eine Wurfpuppe (Dummy) angeschafft. Da zuletzt lange Zeit kein Training mit Partner möglich gewesen sei, war dies insbesondere für den Erhalt des Trainingszustandes der aktiven Mitglieder wichtig. Der Schützenverein 1910 Wallerstädten konnte dank des Zuschusses zehn neue elektrische Schießstände errichten, wobei auch Spendengelder von Mitgliedern sowie Sponsoren der regionalen Geschäftswelt zur Realisierung dieses Vorhabens beigetragen haben.

Weitere Bewilligungsbescheide wurden dem TV 1883 Bischofsheim sowie dem TC Nauheim überreicht. Der TV Bischofsheim hat mit den Fördermitteln verschiedene Sportgeräte und

Zusatzgeräte für den Sportbetrieb angeschafft. Der Tennisclub Nauheim nutzt das Geld für die Dachsanierung der Tennishalle und für die Sanierung des Vereinsheims mit Erneuerung der Türen und Fenster.

Petra Scheible stellte die auf vielfältigen Strukturen und Angeboten der Vereine begründeten unterschiedlichen Bedürfnisse der Vereine heraus und freute sich über den Austausch mit den Vereinsvertretern. "Der Austausch mit den Vereinen ist sehr wichtig, denn durch die Erzählungen und Beispiele der Vereinsarbeit kann man das ein oder andere für den eigenen Verein mit nach Hause nehmen." Zudem bleibe der Sportkreis in Kontakt mit den ihm zugehörigen Vereinen.











Mitgliederstatistik

Mitgliederzahlen im Vergleich zum Vorjahr stark zurückgegangen

Zum 1. Januar 2021 gehörten 81.742 Mitglieder (29,6 %), der rund 276.00 Einwohner des Kreises Groß-Gerau einem im Landessportbund Hessen (Isbh) organisierten Sportverein an. Im vergangen Jahr lag der Anteil noch bei 33,4%. Die Anzahl der im Sportkreis Groß-Gerau organisierten

Vereine ist im Vergleich zum Vorjahr mit 249 Vereinen unverändert.

Bei den Gesamtmitgliederzahlen der Fachverbände ist erkennbar, dass nur ganz wenige Vereine einen Mitgliederzuwachs erzielen konnten bzw. das Mitglieder-Niveau halten konnten. Fast alle Fachverbände haben einen größeren Mitgliederschwund zu verkraften.

Auf den vorderen Rängen gibt es zum Vorjahr keine Veränderungen. Der Fachverband Golf ist nicht mehr unter den Top 20 und dadurch rutscht

Platz	Sportart	Mitglieder	Differenz 2020	Vereine	Differenz 2020
1.	Turnen	29.259	-2.301	60	-1
2.	Fußball	13.946	-561	60	-1
3.	Leichtathletik	4.721	+14	35	0
4.	Handball	4.277	-61	21	0
5.	Tennis	4.091	-45	28	-1
6.	Tanzen	3.578	-381	30	0
7.	Schießen	2.391	-51	16	-1
8.	Tischtennis	2.181	-180	30	-1
9.	Pferdesport	2.154	-89	20	-1
10.	Volleyball	1.902	-144	22	0
11.	Ski	1.846	-200	15	-1
12.	Behinderten- und Rehasport	1.618	-380	29	+1
13.	Bergsteigen, Skiwandern	1.330	-30	2	0
14.	Schwimmen	1.245	-44	9	0
15.	Badminton	996	-51	17	0
16.	Radsport	914	-20	14	0
17.	Basketball	791	0	11	0
18.	Kegeln	735	-44	13	0
19.	Kanu	806	+28	8	0
20.	Tauchsport	719	-50	12	0



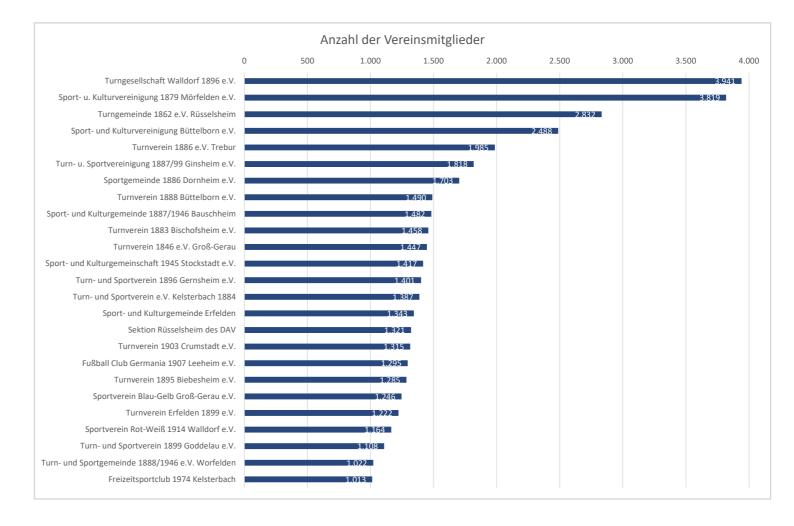


der Fachverband Tauchsport auf den 20. Rang.

Zum 1. Januar 2021 zählen insgesamt 25 Vereine im Sportkreis Groß-Gerau über 1.000 Mitglieder. Sie repräsentieren mit 42.002 Mitgliedschaften fast die Hälfte (51,38 %) aller Mitglieder. Größter Verein im Kreis Groß-Gerau ist dabei weiterhin die TGS Walldorf mit 3.941 Mitgliedern, gefolgt von der SKV Mörfelden mit 3.819 Mitgliedern.

Auch bei den großen Vereinen zeigt sich der Mitgliederschwund, so wa-

ren es im Vorjahr bei der TGS Walldorf noch 4.452 und bei der SKV Mörfelden 4.130 Mitglieder.













Jugendförderpreis 2020

Preisübergabe an vier Vereine im Sportkreis Groß-Gerau

Für den Jugendförderpreis 2020 hatten sich insgesamt fünf Vereine beworben. Trotz, oder auch gerade wegen COVID 19, entstanden in den Vereinen innovative Projekte im Jugendbereich, berichtet Sportkreis-Jugendwartin Corinna Geiß. "In der Pandemie entwickelten die Vereine neue sportliche Konzepte, die nachhaltig zur Stärkung des Zusammenhaltes untereinander sowie zur Mitgliederwerbung beigetragen haben", so Geiß weiter. Die Jury für die Preisvergabe setzt sich aus je zwei Personen des Jugendvorstands sowie dem Sportkreisvorstand zusammen. Die Preisgelder wurden nach Vereinsgröße gestaffelt.

Prämiert mit 250 Euro wurde im Bereich "kleinere Vereine" der Verein AFC Wild Boys Nauheim. Ein Verein mit einer schon 30-jährigen Geschichte. Die Wild Boys Nauheim schauen auch über den Tellerrand des American Football hinaus. Unter dem Motto "We are Family" werden Werte vermittelt für eine funktionierende Gemeinschaft, beschreibt Geiß den Verein. Und: "Toleranz und Respekt werden durch das Projekt genauso aufgegriffen wie die Themen Mobbing, Disziplin und Gesundheit." Außerdem werden bedürftige Menschen ehrenamtlich unterstützt.

Ebenfalls zu den kleineren Vereinen gehört die SKG Bauschheim mit der Abteilung Radsport. Der Verein erhielt 200 Euro Preisgeld. In der Pandemiezeit ermöglichte es der Verein, unter Einhaltung der damaligen Regeln, Training stattfinden zu lassen - in altersgemischten Gruppen nach

technischen Fähigkeiten und Kondition. Ältere Jugendliche übernahmen Verantwortung und betreuten die jüngeren Kinder. So konnten junge Erwachsene für das Trainerteam gewonnen werden, Vorbilder für die jungen Nachwuchssportler. Außer-

dem fand am 25. Oktober 2020 das zehnte Mountainbike-Rennen unter Corona-Bedingungen als zusätzliche Motivation zu den anstrengenden Trainingseinheiten statt, beschreibt Geiß die Aktivitäten des Vereins. Hygienesheriffs überwachten die





Jessica Hartung (Jugendleiterin), Andreas Frank, (2. Vorsitzender), Peter Halfmann (Jugendleiter Radsport), Gerhard Pogarell (Abteilungsleiter Radsport), Corinna Geiß (Jugendwartin SK GG), Anette Tettenborn (Sportamt Rüsselsheim), Petra Scheible (2. Vorsitzende SK GG) freuen sich über die Preisvergabe an die SKG Bauschheim, Abteilung Radsport.

Einhaltung der strengen Hygieneregeln. "So konnten Wettkämpfe in allen Altersklassen durchgeführt werden", erklärt sie. Startgelder aus dem Hobby-Erwachsenen-Rennen wurden traditionell an die Stiftung "Besi & friends" gespendet. Die Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, Menschen mit Autoimmunkrankheiten und neurologischen Erkrankungen zu unterstützen.

In der Gruppe der "mittelgroßen Vereine" durften die SKG Erfelden und der TV Erfelden gemeinsam das Preisgeld von 250 Euro entgegennehmen. Zusammen organisierten sie den Tag der "Erweller Sporthelden" sowie den "Erweller Turnerlebnistag". Zielgruppe waren Kinder im Alter von zwei bis zwölf Jahren. Nachhaltig wurde beschlossen, dass diese Zusammenarbeit nicht die letzte war, so Geiß in ihrer Zusammenfassung.



Den Jugendförderpreis des Sportkreises Groß-Gerau für Großvereine erhielt die SKV Mörfelden für das Projekt "SKV trotz(t) Corona -Sportangebote für Kinder während der Pandemie." Corinna Geiß und die

neue stellvertretende Sportkreisvorsitzende Monika Stölzing-Kemmerer lobten das Engagement der SKV. "Es ist großartig, was ein Verein für Kinder auf die Beine stellt", sagte Geiß in ihrer Laudatio. Mit verschiedenen Aktionen rund um das kleine Krokodil "Kroko" motivierten Sandra Grosch und Philipp König viele Kinder in Mörfelden zu Sport und Bewegung während der Lockdowns. Ein Wettbewerb mit eingeschickten Videos, Kreativ-Werkstatt, Spieleboxen, Stadtrallye oder Ferien@Home - immer wieder gab es neue Ideen. Aber nicht nur während der geschlossenen Sporthallen habe die SKV neue Wege eingeschlagen. Auch unter den strengen Hygiene-Bedingungen haben der Jugendausschuss und verschiedene Abteilungen mit "KiSpoRobic" ein Konzept für Kindersport geschaffen, das der pandemischen Lage Rechnung trägt. Dieses Engagement würdigte der Sportkreis nun mit dem Jugendförderpreis 2020.















Sportkreis Jugendvollversammlung

Corinna Geiß wiedergewählt

Bei der ersten online durchgeführten Jugendvollversammlung der Sportkreisjugend Groß-Gerau wurden Jugendwartin Corinna Geiß und Kassierer Frank Daum in ihren Ämtern bestätigt. Als Beisitzer wurden Andreas Sinning und Lana Kornhuber gewählt. An der Versammlung nahmen mehr als 50 Personen teil. Weitere interessierte Jugendwarte sind zur Mitarbeit im Vorstand eingeladen. Corinna Geiß dankte zu Beginn den Teilnehmern für ihre Geduld bei der Anmeldung und begrüßte neben den anwesenden Jugendwarten und anderen Vereins- sowie Verbandsvertretern auch Max Kunzmann vom Vorstand der Sportjugend Hessen sowie Monika Balzer vom Sportbund Rüsselsheim und den Sportkreisvorsitzenden Gerald Kummer. Ermöglicht wurde die digitale Sitzung durch die Sportjugend Hessen und ihren digitalen Paket (zur Digitalisierung) für den Sportkreisjugendvorstand. So konnten drei neue Laptops und ein Beamer sowie ein Konferenzsystem angeschafft werden.

Sportkreisvorsitzender Gerald Kummer dankte Geiß für ihre Arbeit und unterstrich das große Interesse für diese Online-Versammlung. Alle die im Sport aktiv seien, wüssten, welche Bedeutung der Sport in unserer Gesellschaft habe und wie wichtig er sei. Die Corona-Pandemie sei mit Hoffnung begleitet worden, so Kummer. Man habe nicht den Kopf in den Sand

gesteckt, sondern geschaut, wie man das Beste daraus machen kann und was man vor allen Dingen tun könne, um das Sportangebot aufrecht zu erhalten. Im Sportkreis Groß-Gerau gab es im Jahr 2020 einen Schwund von rund 4.500 Mitgliedern zu verzeichnen, das sind rund fünf Prozent. Da



fielen nicht nur spezielle Entgelte für besondere Angebote beispielsweise in Sportstudios für Vereine weg. "4.500 Mitglieder weniger heißt auch, dass hier 4.500 Mitgliedsbeiträge jeden Monat den Vereinen entzogen werden und für die Vereine entfallen", so Kummer.

Monika Balser arbeitet mit Corinna Geiß seit mehr als 20 Jahren auf der überfachlichen Seite zusammen und freute sich über die Verbindungen mit der Sportjugend Hessen. Davon profitiere auch Rüsselsheim mit Übungsleiterfortbildungen oder Jugendleiterfortbildungen, sagte sie in ihrem Grußwort. In Ihrem Bericht der vergangenen drei Jahre ging Geiß auf die durchgeführten und geplanten Veranstaltungen ein. So wurden 2018 die Seminare "Rangeln und Raufen" und die Entspannungsfortbildung "Pippi Langstrumpf" angeboten. 2019 waren es "Alte Spiele im neuen Gewand", "Wenn Kinder keine Grenzen kennen" sowie "Kindeswohl und Aufsichtspflicht". Im vergangenen Jahr konnte dann nur noch eine Fortbildung "Wutausbruch und Nervenbündel" durchgeführt werden. Aktuelle Informationen zu Fortbildungen gibt es auf der Homepage des Sportkreises oder in der Vereins-App.

Die Sportkreisjugend engagiert sich im "Pakt für Menschenwürde und Zusammenhalt", der sich gegen jede Art von Rassismus und Diskriminierung im Sport wendet. Ganz besonders am Herzen liegt Geiß das Projekt "Kindeswohl im Sport". Erklärtes Ziel sei es, in jedem Verein einen Kindeswohlbeauftragten und einen Verhaltenskodex zu etablieren. Die Sportkreisjugend unterstützt mit Fortbildungen und Angeboten dabei. In der zweieinhalbstündigen Versammlung stellte die Sportjugend Hessen ihr Kooperationsprojekt mit der AOK Hessen "Näher Dran" vor.

Erfolgreiches Mentoringprogramm

Drei Tandems am Start

Die dritte Auflage des Mentoringprogrammes des Isbh wurde in diesem Jahr abgeschlossen. Durch dieses Programm sollen weibliche Nachwuchskräfte in den Verbänden, Sportkreisen und Vereinen bei einer Qualifizierung zur Karriereentwicklung oder Integration in einer Organisation unterstützt werden. "Durch das Qualifizieren von Nachwuchskräften mit Einblicken in die Verbandsstruktur wird es möglich werden, Frauen für die Führungsebene der Vereine, Sportkreise und Verbände zu generieren und somit das Ehrenamt zu stärken", erklärt Jennifer Muth. Die stellvertretende Vorsitzende des TV Erfelden nahm erfolgreich am jüngsten Programm teil.

Entscheidende Aspekte für erfolgreiche Führungskräfte sind Kommunikation, Erfahrungsaustausch sowie Aufbau und Pflege eines sozialen Netzwerkes. Die Förderung persönlicher Kompetenzen habe ebenfalls positiven Einfluss auf das berufliche Umfeld der Mentee, weiß Muth. Durch das Teilen ihres Wissens erhöhe sich das Selbstwertgefühl der Mentorin, erklärt sie weiter. "Sie erfährt Wertschätzung und Motivation." Und: "Das Mentoring-Programm ist eine Win-win-Situation für Mentee und Mentorin."

Das Konzept beinhaltet eine Auftaktveranstaltung und eine zwölfmonatige Mentoringphase mit begleitenden Seminaren für die Mentees. Im Laufe der Mentoringphase folgen - in entsprechenden Abständen - Seminare für die Mentees. Während der Laufzeit des Programms findet ein kontinuierlicher Austausch zwischen

den Mentorinnen und den Mentees statt. Ein weiteres Element bildet das "Shadowing", bei dem die Mentees ihre Mentorin mindestens einmal oder mehrfach zu Veranstaltungen in ihrem Ehrenamt begleiten. Eine gemeinsame Präsentation der Mentorinnen und Mentees bildet den Abschluss der Veranstaltungsreihe.

Vom Sportkreis Groß-Gerau waren drei Tandems erfolgreich in diesem Durchgang dabei. Der Schwerpunkt des Tandems Jennifer Muth mit ihrer Mentorin Miriam Seib, Vorsitzende des TCR Dudenhofen, waren die Persönlichkeitsentwicklung, Bestärkung und Unterstützung sowie Austausch und Sportentwicklung. Bei Malgorzata Pannek von den Kletterfreunden Wicker und ihrer Mentorin Petra Scheible - in Doppelfunktion als stellvertretende Vorsitzende des Sportkreises Groß-Gerau und Abteilungsleitung in ihrem Verein Turnge-

Von links nach rechts: Jennifer Muth, 2. Vorsitzende des TV Erfelden mit ihrer Mentorin Miriam Seib, Vorsitzende des TCR Dudenhofen, Malgorzata Pannek von den Kletterfreunden Wicker mit ihrer Mentorin Petra Scheible - Das dritte Tandem bildeten Petra Berger von der TG Schwanheim mit Ihrer Mentorin von der TGS Walldorf Monika Stöltzing-Kemmerer.

sellschaft Walldorf, war das Hauptthema der Aufbau eines Vereins mit der dazugehörigen Netzwerkbildung, Öffentlichkeitsarbeit und Sponsoring. Unterthema war, wie man Familie und Ehrenamt zusammenbringt. Dazu gehört auch die Unterstützung in der Stärkung der Persönlichkeit.

Das dritte Tandem bildeten Petra Berger von der TG Schwanheim, mit den Aufgaben Öffentlichkeitsarbeit und Eventorganisation, mit Mentorin von der TGS Walldorf, Monika Stöltzing-Kemmerer. Ihnen war die Begleitung und der Austausch zu vielfältigen Themen das Wertvollste am Programm, berichten sie.













Aufrecht im Alltag

Fortbildungen online

"Aufrecht im Alltag, denn wer aufgerichtet ist, kann leichter atmen." Unter diesem Motto stand eine Fortbildung des Sportkreises, die auf starkes Interesse stieß. Dass Haltung zur Ausstrahlung dazu gehört, hat jeder schon oft erlebt - sie gezielt einzusetzen, um sich selbst zu stärken und das eigene Auftreten zu beeinflussen, ist eine Möglichkeit für mehr Entspannung in kritischen Situationen.

Die Fortbildung online wird von allen Übungsleitern mittlerweile sehr geschätzt. So konnte Anke Rubien als Bildungsbeauftragte zur ersten Online-Fortbildung des Sportkreises Groß-Gerau zwölf Teilnehmer begrüßen. Referentin Almut Krüger führte zunächst die Neulinge eines Online-Meetings ins Verhalten vor dem Bildschirm ein und gab kurz und knapp Tipps zu all den möglichen technischen Funktionen. Der Homeoffice-

Alltag führt oft zu Verspannungen im Nacken – es liegt einfach zu viel Last auf Schultern und Rücken. Schon die erste Übung von Almut brachte die Teilnehmer zur Entspannung. "Wir sollten einfach einen imaginären Rucksack nach hinten schieben, dabei den Kopf seitlich drehen und die Haut wieder locker fallen lassen", erzählt Rubin. Der Referentin gelang es vorzüglich, die Übungen bildlich zu untermauern und dadurch besonders anschaulich zu erklären. "Da macht es Spaß und bleibt in Erinnerung", berichtet Anke Rubin.

So zog Almut den Vergleich zwischen Sommer- und Winterjacke und wie schwer letztere auf den Schultern liege. Die Referentin gab den Tipp, öfter mal am Tag die Haut (Rucksackträger) nach hinten zu schieben. "Als wenn uns alle den Buckel runterrutschen können",

kommentierte eine Teilnehmerin. In keinster Weise war diese Fortbildung via Laptop ermüdend, freut sich Rubin. "Almut verstand es prima durch den Wechsel von Aktivität und Theorie die Teilnehmer zu motivieren. Auch ihre Erklärungen anhand der Anatomie-App waren verständlich und hilfreich", so ihr Fazit.

Die Übungen mit einem Besenstil brachte einige Teilnehmer allerdings zur Verzweiflung – beziehungsweise zu der Erkenntnis, dass zum aufrechten Gehen im Alltag sehr viel Körperarbeit notwendig ist. Alle Teilnehmer waren dankbar, dass zur Lizenzverlängerung diese Fortbildung stattfinden konnte.

Kostenfreie Fortbildungen für ehrenamtlich Engagierte

Kreis Groß-Gerau macht Interessierte "fit für's Ehrenamt"

Oft klagen Vereine über Probleme bei der Gewinnung von neuen Mitgliedern oder bei der Besetzung von Vorstandsposten. Auch bei der Umsetzung der neuen Datenschutzgrundverordnung bestehen noch viele Unsicherheiten. Hier möchte der Kreis Groß-Gerau Hilfestellungen geben. Daher haben auch 2021 ehrenamtlich Aktive wieder die Möglichkeit, unterschiedliche Fortbildungsprogramme kostenlos zu besuchen und sich in den verschiedensten Bereichen der ehrenamtlichen Arbeit zu qualifizieren.

Der Fachdienst Kultur, Sport und Ehrenamt des Kreises und die Kreisvolkshochschule Groß-Gerau haben wieder ein vielfältiges Programm auf die Beine gestellt, das die unterschiedlichen Aspekte der Ehrenamtsarbeit anspricht. Dabei geht es um Recht, Finanzen und Steuern genau-

so wie um Vereinsmanagement, Führung und soziale Kompetenzen.

Darunter sind zum Beispiel Kurse zu Versicherungsschutz, Mitgliederversammlung, Mitglieder werben und Nachfolgeregeln. Auch Kurse zu Fundraising, Rhetoriktraining und Öffentlichkeitsarbeit im Verein sind dabei. Darüber hinaus geht es in den Kursen um, Fotografie sowie Zeit- und Selbstmanagement für Ehrenamtliche.

Die Broschüre "Fit fürs Ehrenamt" kann abgerufen werden unter: www.kreisgg.de/fit-fuers-ehrenamt Außerdem liegt sie im Landratsamt, in den Rathäusern und in der Kreisvolkshochschule aus. Gerne sendet Ihnen der Fachdienst Kultur, Sport und Ehrenamt auch Exemplare zu. Broschüre und Informationen:

www.kreisgg.de/fit-fuers-ehrenamt



06152 989-858 oder -794 ehrenamt@kreisgg.de

Aktualisierung der Vereinsdatei

Stimmen Ihre Daten noch?

Mit Blick auf die im ersten Halbjahr häufig anstehenden Jahreshauptversammlungen mit Vorstandswahlen der Vereine bitten die Kreisverwaltung und der Sportkreis Groß-Gerau die Vereinsvorstände um entsprechende Meldung der Veränderungen.

Bitte teilen Sie uns unbedingt mit, wenn sich der Vereinskontakt (Position des / der Vorsitzenden, Vereinspostadresse) geändert hat!



Da sehr viele wichtige Informationen mittlerweile per E-Mail versendet werden, bitten wir um die Übermittlung einer aktuellen Vereins-E-MailKontaktadresse, die regelmäßig abgefragt wird.

Meldung an:

Kreisausschuss des Kreises Groß-Gerau Kultur, Sport und Ehrenamt sportfoerderung@kreisgg.de

und

Sportkreis Groß-Gerau e.V. info@sportkreis-gross-gerau.de











Jubiläen und Termine 2022

Sportkreis Groß-Gerau

Der Landessportbund Hessen e. V. informiert, dass im Jahr 2022 nebenstehende Vereine ein "klassisches" Gründungsjubiläum feiern. Der Sportkreis Groß-Gerau möchte darauf hinweisen, dass besonders verdienstvolle Vorstandsmitglieder (unabhängig vom Gründungsjahr des Vereins) zur Ehrung vorgeschlagen werden können und im Rahmen von Jubiläumsveranstaltungen mit einer Auszeichnung des Landessportbundes Hessen oder des Sportkreises Groß-Gerau geehrt werden können. Darüber hinaus bestehen für Vereine folgende Ehrungsmöglichkeiten:

- Silberne Ehrenplakette des Hess.
 Ministerpräsidenten (ab 100 Jahre)
- Sportplakette des Bundespräsidenten (ab 100 Jahre)

Jeder Jubiläums-Verein erhält eine Jubiläumsurkunde des Landessportbund Hessen (ab 50 Jahre).

125 JAHRE

Radfahrerverein 1897 Bischofsheim e.V.

75 JAHRE

Ball-Spiel-Club 47 Kelsterbach e.V. Kultur- und Sportvereinigung 1947 e.V. Allmendfeld

50 JAHRE

Kanu-Verein Ginsheim-Gustavsburg e.V. Nauheimer Schützengilde 1972 e.V. Sportgruppe Gustavsburg

Der Sportkreis Groß-Gerau bittet die Vereine, Festveranstaltungen wie Kommers, Akademische Feier o. ä. bis **31. Januar 2022** unter Angabe von Ort und Zeit an folgende Adresse mitzuteilen:

Sportkreis Groß-Gerau - Service-Stelle Sport - Wilhelm-Seipp-Str. 4 -64521 Groß-Gerau -Tel.: 06152 - 989-181 - E-Mail: info@sportkreis-gross-gerau.de

Terminvorschau 2022 Sportkreis Groß-Gerau

Samstag, 22. Januar

Power Circle (Fortbildung)

Samstag, 5. Februar

Manipulative Gesprächstechniken (Fortbildung)

Samstag, 19. März

Hula Hoop & Tanz (Fortbildung) Donnerstag, 24. März

Eröffnung der Wanderausstellung 75 Jahre Sportkreis Groß-Gerau

Samstag, 26. März

Erste Hilfe Auffrischung (Fortbildung)

Samstag, 2. April

"Outdoor activities - Akku leer? So nutzen wir die Natur, um uns wieder aufzuladen" (Fortbildung) Samstag, 7. Mai

Gesundheitssport-Kombi HIIT (Fortbildung)

Sonntag, 3. Juli

Sporttag mit integrativem Familiensportfest im Sportpark Groß-Gerau

www.sportkreis-gross-gerau.de



Impressum

Herausgeber:

Kreisausschuss Groß-Gerau; Sportkreis Groß-Gerau

Redaktion

Jochen Melchior, Tim Gierlich, Detlef Volk und Lars Monzheimer

Fotos:

Kreisverwaltung Groß-Gerau; Sportkreis Groß-Gerau; www.pixabay.com

Anschrift:

Kreisausschuss Groß-Gerau Kultur, Sport und Ehrenamt Wilhelm-Seipp-Straße 4 64521 Groß-Gerau 06152 989-444 sportfoerderung@kreisgg.de www.kreisgg.de www.sportkreis-gross-gerau.de

Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen. Änderungen vorbehalten. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Menschen.

